

Mike West

»So Many Roads«

So viele Straßen sag ich dir,
 So viele Straßen kenne ich,
 So viele Straßen, so viele Wege
 So hoch wie Berge, so breit wie Flüsse
 So viele Straßen zu fahren
 So viele Straßen, so viele Wege

Text: Robert Hunter

Musik: Jerry Garcia (Grateful Dead)

Landschaft vor Augen. Neutralisierung eines romantischen Gebildes.

Landschaft ist das Produkt einer kulturell strukturierten Wahrnehmung, sie erschöpft sich nicht in ihrer materiellen Wirklichkeit, sondern schließt kollektive Erinnerungsbilder, Erlebnis- und Wahrnehmungsmuster mit ein, die in einem Ausmaß historisch sind und durch Werke der Kunst wie der trivialen Bildwelt geprägt sind, von dem wir gemeinhin kein Bewusstsein haben.

Tagtäglich durchstreifen wir unterschiedliche kulturelle Layer – wir springen von der Gebirgsdylle, wie sie uns billig-neu in Öl als Teil der psychischen Möblierung im Restaurant serviert wird, zu der das Freiheitsgefühl mobilisierenden Weite amerikanischer Landschaft, wie sie uns im Film Easy Rider (1969) vorgeführt wird,

Das Erleben von Landschaft ist hier selbst bisweilen Anlass, zumindest ein wesentlicher Moment des Fahrgefühls. Der Aspekt der Wahrnehmung stellt sich im Themenkomplex Auto/Straße/Landschaft, ... in jedem Fall aus zwei Perspektiven:

Für den »äußeren« Betrachter, dem die Straße ein mit der Topografie in Einklang zu bringendes Bauwerk ist, und für den »inneren« Betrachter, der eben nicht nur Augen für den Verkehr, sondern auch für die Schönheit der landschaftlichen Umgebung hat.

16. Juli bis 29. August 2009

imago fotokunst
 Auguststraße 29c
 10119 Berlin-Mitte

Do-Sa 14-19 Uhr



© Mike West (Original in Farbe)



© Mike West (Original in Farbe)



© Mike West (Original in Farbe)

Lucius Burckhardt: »Könnte es sein, dass unsere Landschaftswahrnehmung in dem Sinne veraltet ist, dass sie mit der Veränderung der Landschaft heute

nicht mitgekommen ist?«

Anita Aigner (Hg.)

Wien : Sonderzahl-Verl.-Ges., 2004